



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Merkblatt

Online-Veranstaltungen

Mit Hilfe von Google Meet, Zoom oder anderen Anbietern

Die am 25. Mai 2018 in Kraft tretende EU-DSGVO sieht unter anderem in Artikel 13 vor, dass der/die Verantwortliche bei der Erhebung von personenbezogenen Daten, bestimmte Informationen dem/der Betroffenen mitteilen muss.

1. Name der verantwortlichen Stelle

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.

2. Geschäftsführer: Prof. Dr. Wolfram Koch

Operativ Verantwortlicher: Dr. Hans-Georg Weinig

Datenschutzbeauftragter: Dipl.-Wirt.-Ing (FH) Arnd Bohl

3. Anschrift der verantwortlichen Stelle

Varrentrappstraße 40-42

60486 Frankfurt am Main

4. Zweckbestimmung der Datenverarbeitung

Vorbereitung, Durchführung der Veranstaltung und Betreuung aller teilnehmenden Personengruppen.

Verbesserung des Images der GDCh durch Bekräftigung des Service- und Dienstleistungsgedanken in der Öffentlichkeit und gegenüber der GDCh.

5. Zulässigkeit der Datenverarbeitung

Rechtliche Verpflichtung

Vertrag/vertragsähnliches Verhältnis

Einwilligungserklärung (betr. nur Foto/Video)

Einwilligungserklärung (stillschweigend) des Betroffenen

6. Empfänger/innen oder Kategorien von Empfängern/innen denen die Daten offengelegt sind oder werden

intern

Veranstaltungsteam, Leiter Ressort Bildung, Abteilungsleiter und Mitarbeiter, Bildung Karriere und Wissenschaft, IT-Abteilung, Buchhaltung, Fachgruppenbetreuung, DSB

extern

Dachorganisation

Dienstleister zur organisatorischen Unterstützung vor/während/nach der Veranstaltung

Videokommunikationsdienste

7. Fristen für die Löschung der Daten

10 Jahre: Eingangs- und Ausgangsrechnungen, Buchungsbelege
gemäß § 257 HGB Absatz 4 Handelsgesetzbuch, § 147 Abgabenordnung und § 14b Umsatzsteuergesetz

1 Jahr nach Veranstaltungsende und Erledigung aller finanziellen Transaktionen. Die Löschfrist wird auf 1 Jahr festgesetzt um im Nachgang der Veranstaltung die finanzielle Abwicklung insbesondere Reisekostenabrechnung zu gewährleisten und Teilnahmebestätigungen ausstellen zu können.

8. Datenübermittlung an ein Drittland oder eine Internationale Organisation

Sofern wir Daten in einem Drittland (d.h. außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)) verarbeiten, die im Rahmen der Inanspruchnahme von Diensten Dritter oder Offenlegung, bzw. Übermittlung von Daten an Dritte geschehen, erfolgt dies nur, wenn es zur Erfüllung unserer (vor)vertraglichen Pflichten, auf Grundlage Ihrer Einwilligung, aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung oder auf Grundlage unserer berechtigten Interessen geschieht.

Rechte der Betroffenen

Um den in Art. 12 der EU-DSGVO geregelten Transparenz und Modalitäten gerecht zu werden, informiert der/die Verantwortliche nachfolgend über Rechte der Betroffenen.

a) Auskunftsrecht (Art. 15)

Die betroffene Person hat das Recht von dem/der Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Der/Die Verantwortliche stellt eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für alle weiteren Kopien, die die betroffene Person beantragt, kann der/die Verantwortliche ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen.

b) Berichtigung (Art. 16)

Die betroffene Person hat das Recht, auf eine Berichtigung oder Vervollständigung sie betreffender personenbezogener Daten zu verlangen.

c) Löschung (Art. 17) – „Recht auf Vergessenwerden“

Siehe Punkt 7: Fristen für die Löschung der Daten

d) Widerspruchsrecht (Art. 21)

Legt die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten ein, darf der/die Verantwortliche diese Daten nicht mehr

verarbeiten, es sei denn, er/sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen oder aber die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

e) Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Persönliche Betroffene haben das Recht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen.

f) Folgen einer Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten

Eine Nichtbereitstellung oder Widerspruch der Verarbeitung personenbezogener Daten des/der Betroffenen hat einen Ausschluss von der Veranstaltung zur Folge.